



Aktionsbündnis Urkantone

für Freiheit und Grundrechte – Vernunft statt Ideologie

**Polit-
beobachter**
SCHARFSINNIG & WEITSICHTIG

Medienmitteilung

Nein zur E-ID: Politbeobachter und Aktionsbündnis Urkantone lancieren gemeinsame Kampagne!

Beide Organisationen sind grundsätzlich für Digitalisierung, kritisieren aber insbesondere die fehlende Freiwilligkeit der E-ID. Wenn eine solche ernst gemeint wäre, müsste sie im E-ID Gesetz verankert sein. Es ist absehbar, dass Menschen ohne E-ID in naher Zukunft benachteiligt oder diskriminiert werden. Keine E-ID zu haben, wird bald Zusatzgebühren für Behördendienstleistungen verursachen oder zum Beispiel die Nutzung von Sozialen Medien erschweren oder verunmöglichen.

Die Kampagne wird im digitalen Raum aber auch auf der Strasse sichtbar sein.

Zahlreiche Freiwillige der beiden Vereine werden in diversen Kantonen

Hohlkammerplakataktionen durchführen und **Flyer** verteilen. Im September wird eine reichweitenstarke **Online-Kampagne** umgesetzt.



Für Carin Jahn, Co-Präsidentin des Politbeobachters ist klar: «Die E-ID führt faktisch zu einem Smartphonezwang und benachteiligt dadurch ältere Menschen und solche die ihr Recht auf analoges Leben wahren wollen. Bürger ohne E-ID müssten künftig mehr zahlen für Behördendienstleistungen und würden dadurch diskriminiert. Das geht nicht.»

Auch Josef Ender, IT-Unternehmer und Präsident des Aktionsbündnis Urkantone antizipiert und stellt fest: «Heute muss man sinnlose Datenschutz- und Cookiemeldungen bestätigen, morgen wird man überall die E-ID vorweisen müssen. Die

E-ID-Daten werden den Tech-Konzernen auf dem Silbertablett serviert. Zur Verifizierung aller Social-Media-Profile wird eine E-ID erforderlich sein. Keine E-ID bedeutet bald, keinen Zugang zu Social-Media und Ausschluss vom digitalen Raum.»

Anlasshinweis:

Am Donnerstag 21. August um 19.00 Uhr organisieren Pirmin Schwander und Josef Ender ein **kontradiktorisches Podiumsgespräch zur E-ID** im Restaurant Schwanen in 8852 Altendorf. Mit Gerhard Andrey (Nationalrat), Pirmin Schwander (Ständerat), Stefan Wolf (Informatikprofessor Università della Svizzera Italiana) und Josef Ender (IT-Unternehmer)

DEINE DATEN DEINE ENTSCHEIDUNG!

